



Eines der Objekte im Kulturportfolio: Das Konzerthaus am Gendarmenmarkt

Foto: Jochen Eckel

Pressemitteilung

Bester Service für die Berliner Kultur: SPIE übernimmt erneut technisches Facility Management für 29 Kultureinrichtungen in der Hauptstadt

- SPIE erhält von der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM), dem Landesimmobiliendienstleister, erneut den Auftrag für das Facility Management (FM) von 29 Kultureinrichtungen.
- Der Auftrag umfasst ein im Betrieb höchst anspruchsvolles Immobilienportfolio von über 240 000 Quadratmetern Bruttogrundfläche.
- Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit: SPIE verantwortet den Betrieb der Liegenschaften bereits seit 2017.

Berlin, 2. November 2022 – Ob Volksbühne, Berliner Ensemble, Konzerthaus oder Deutsches Theater – die Berliner Kultureinrichtungen sind weltbekannt, ihre Inszenierungen und Ausstellungen begeistern jedes Jahr Millionen. Für die Besucherinnen und Besucher unsichtbar, aber unerlässliche Voraussetzung für ihren Erfolg, ist der reibungslose Betrieb des technischen Facility Managements jeder einzelnen Liegenschaft. Diese Aufgabe übernimmt ab dem 1. November 2022 erneut SPIE. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Land Berlin – vertreten durch die BIM – und dem Multitechnik-Dienstleister fortgesetzt.

Anspruchsvolle Betreuung

SPIE Efficient Facilities, ein Geschäftsbereich von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, ist auch in den kommenden fünf Jahren für das technische Facility Management von 29 Objekten des Berliner Kulturportfolios zuständig. Dieser Auftrag ist aufgrund der intensiven mieterseitigen Nutzung der Anlagen und den hohen Ansprüchen an die reibungslose Funktionalität u.a. der Bühnentechnik höchst anspruchsvoll: Jede Institution hat unterschiedliche Veranstaltungen, unterschiedliche Bühnen- und Medientechnik, unterschiedliche Gebäudesubstanz. Stets auf diese individuellen Anforderungen einzugehen, die Verfügbarkeit der Anlagen gewährleisten zu können und einen rechtssicheren Betrieb sicherzustellen, ist und war eine besondere Herausforderung.

Entsprechend stolz zeigt sich Sebastian Hölzel, Niederlassungsleiter Berlin-Brandenburg bei SPIE Efficient Facilities: „Unsere Mitarbeitenden vor Ort und im Back-Office haben bei der erstmaligen FM-Portfoliovergabe im aktuell auslaufenden ersten Vertragszyklus mit viel Engagement Pionierarbeit geleistet. Ich freue mich daher sehr, dass unser Angebotskonzept im durchgeführten Verhandlungsverfahren qualitativ überzeugt hat und wir unsere erfolgreiche Arbeit nun fortsetzen dürfen.“

Sven Lemiss, Geschäftsführer der BIM, ergänzt: „SPIE ist uns in vielen gemeinsamen Projekten ein verlässlicher Partner. Wir freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit in unseren Kulturinstitutionen im Sinne unserer Kundinnen und Kunden fortzuführen.“

Digitalisierung und Energieeffizienz

Konkret umfasst der Auftrag eine große Bandbreite an Leistungen im technischen Facility Management. Darüber hinaus übernimmt SPIE auch die Kontroll- und Steuerungsleistungen infrastruktureller Leistungen und die Baubedarfsplanung bis hin zu IT-gestützten Serviceleistungen. Dabei sieht das zukünftige Betreiberkonzept vor, dass das operative Personal vor Ort in hohem Maße eigenverantwortlich und vorausschauend agiert, um z.B. Bühnentechnik, Beleuchtungsanlagen oder Medientechnik in den Häusern sicherzustellen. „Die hervorragende Kommunikationsfähigkeit und IT-Affinität unseres Teams kommt uns bei diesem Projekt sehr zugute. So haben wir uns vorgenommen, mit digitalen Lösungen im Bereich Energiemanagement die Transparenz noch weiter zu verbessern und den effizienten Betrieb der

technischen Anlagen sicherzustellen“, so Sebastian Hölzel. „Des Weiteren soll durch die Optimierung der Systemschnittstellen die Prozessgeschwindigkeit in den Arbeitsabläufen erhöht werden.“

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

BIM und SPIE arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen. „Ich freue mich auf die ‘zweite Runde’ in diesem technisch anspruchsvollen Projekt mit einer Vielzahl von Beteiligten, die ihre bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit nutzen und ausbauen können“, äußert sich Michael Wimmer stellvertretend für die SPIE Objektleiter der Kultureinrichtungen. Die Start-up Phase für die weitere Betreuung der Liegenschaften aus dem Berliner Kulturportfolio hat bereits im August 2022 begonnen.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich SPIE gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 17 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2021 einen konsolidierten Umsatz von 6,97 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 427 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE
Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. Stephanie Niehoff
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30209692671
stephanie.niehoff@spie.com

www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup